

## ELZER FELD -- ELZER GRABEN

## ELZER LOCH -- ELZER WALD

### ERWÄHNUNGEN

- 1) ELZER FELD : lit in elßer felde 1559 hha
- 2) ELZER GRABEN : fossatum ville else 1367 re – an elsen graben apud dño de hademar 1531 – 1704 spl -uff deme elßer graben 1439 u, 1499 u – im niederfeld im elßer graben – obig wölckenwiesse stößt in den elßer graben 1689 schb - elzer graben fk
- 3) ELZER LOCH : im elßer loch für dem elser und offheimer waldte 1531 – 1704 spl – im elser loch 1717 re
- 4) ELZER WALD : ante silvam Else 1275 u – hinter der straße, stößt uff den elsser waldt 1604 m

NAME	LAGE	FLUR
1) ELZER FELD :	NIEDERFELD	44-- 45
2) ELZER GRABEN	NIEDERFELD	44 - 45
3) ELZER LOCH	NIEDERFELD	45
4) ELZER WALD	Westlich der B 8	46

### HERKOMMEN UND VERWANDTSCHAFT

1) ELZER FELD	> ELZ	> FELDENER ACKER
2) ELZER GRABEN	> ELZ	> IN DEN GRÄBEN
3) ELZER LOCH	> ELZ	> LOCH
4) ELZER WALD	> ELZ	> WALD

### ENTLANG DER GRENZE ZU ELZ

Diese Flurnamen bezeichneten bzw. bezeichnen Grundstücke entlang der Nachbargemarkung Elz, genauer gesagt, nördlich an der schon 933 in einer Seligenstätter Urkunde erwähnten *elisser mark*.

In der Dreifelderwirtschaft zählten die Niederhadamarer Aufzeichnungen das zwischen dem Ortskern und dem Elzer Graben liegende Gelände zum >NIEDERFELD, das aber, wegen seiner Lage auch gelegentlich als ELZER FELD bezeichnet wurde. Es handelt sich bei der 1559 bei einem Ausgang zur Erneuerung der Aufzeichnung zum Hof der Herren

von Hadamar gehöriger Grundstücke<sup>1</sup> gemachten Angabe um ein Grundstück in der Niederhadamarer Gemarkung, das in Dreifelderwirtschaft zum Niederfeld zählte, den heutigen Fluren 44 und 45.

Der ELZER GRABEN beginnt im ELZER LOCH und führt von dort nach Osten zur Elb, in die er etwas nördlich vom > ALTSCHAUERBORN mündet. Es handelt sich um einen der natürlichen Einschnitte in den Westhang des Elbtales, der geologischer Herkunft ist. Von Menschenhand geschaffen waren Wall und Graben des LANDGRABENS vom 16. Jh. an östlich die heutige B8 in etwa 200m Abstand von > MALMENEICH her bis zum ELZER LOCH begleitete. Mit diesem Landgraben zusammen bildete der natürliche Elzer Graben rechts der Elb die Grenze zwischen Nassau und dem Kurfürstentum Trier. Über diesen Abschnitt heißt es im Diezer Vertrag von 1564<sup>2</sup> : ... *Was aber uff der andern seitten der Elb ligt, nemblich von dem graben, den die Elßer den Hadamar graben und den die von Hadamar den Elßer graben nennen, ahn biß uff die ander seitten an Staffeler gemarcken...soll dem Ertzstift Trier allein eigenthümblich zustehen und pleiben.*

Heute sind Elzer Loch und Elzer Graben -im Oberteil durch Kiesabbau stark verändert - zum Naturschutzgebiet erklärt, das besonders vom Untergang bedrohte Pflanzen und Tiere, besonders aber Vögel Schutz bieten soll.

#### LITERATUR

Grimm, DWB III, 401
---------------------

---

1 Staatsarchiv Ludwigsburg, Ausgang Hadamarer Hof 1559

2 HSTAW 170 Urk v. 27.7.1564